



Aktiv. Nachhaltig.
Ertragsorientiert

FOS Rendite und Nachhaltigkeit

Monatsbericht

November 2016



Anlagepolitik

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt eine Anlagepolitik, die die Kapitalmarktzyklen nutzt und Mehrertragschancen gegenüber einer Buy and hold-Strategie anstrebt. Dabei wird eine konservative, aber auch aktive Anlagestrategie im Rahmen eines Core-Satellite-Ansatzes verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen im Core-Segment. Die Titelselektion sowohl für den Core-Bereich

als auch für die einzelnen Satelliten (Ausnahme: nachhaltige Themenfonds und Chance) erfolgt unter der strengen Berücksichtigung der mit der oekom research AG definierten Nachhaltigkeitskriterien. Die Satelliten umfassen insbesondere Strategien aus den Bereichen Aktien, Themenfonds und Chance. Der maximale Aktienanteil (inkl. Themenfonds bis zu 25%) ist auf 30% des Fondsvermögens begrenzt.

Aktuelle Marktsituation

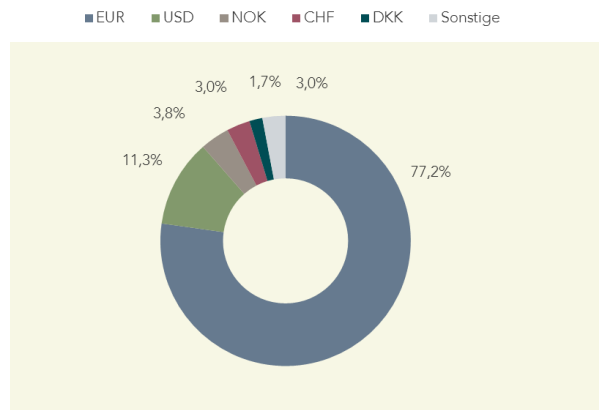
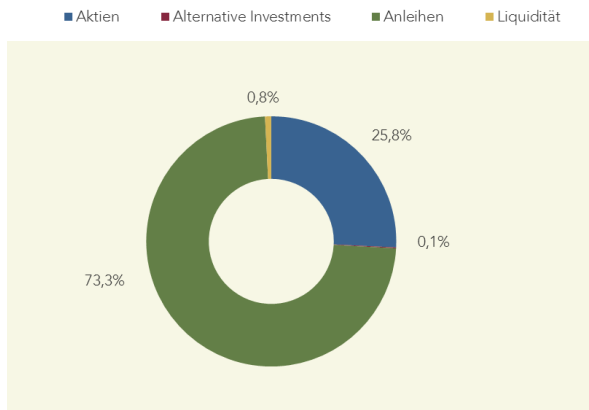
Donald Trump hat das Kopf-an-Kopf-Rennen um die US-Präsidentschaft gewonnen. Mit dem geplanten Wirtschaftsprogramm („Trumponomics“) plant der gewählte Präsident neue Wachstumsimpulse in Form von Infrastrukturprogrammen und Steuersenkungen, die das Budgetdefizit deutlich vergrößern würden. Durch die geplante Einführung von Schutzzöllen, um den US-Jobmotor anzukurbeln, entsteht die Gefahr eines anhaltenden Inflationsanstiegs. Steigende Zinsen sind davon eine Folgewirkung. Blickt man vom politischen Umfeld auf die volkswirtschaftlichen Daten von USA, Europa, China und Japan bieten sich gute fundamentale Rahmenbedingungen. Die PMIs (Einkaufsmanagerindizes) sind unisono über der Wachstumsschwelle und bieten einen vernünftigen Nährboden für eine anhaltend gute wirtschaftliche Entwicklung. Produktion und Auftragseingänge sind zuletzt robust ausgefallen. Mit einem Anteil von rund 80 % am US-BIP bleibt der private Verbrauch der Schlüsselfaktor für die US-Wirtschaft. Dementsprechend kommt auch den geplanten Steuersenkungen für Privatpersonen eine erhebliche Bedeutung zu. Die stabilen Rahmenbedingungen erlauben es der US-Notenbank, die Zinsen am 14.12.2016 um 25 Basispunkte auf 0,50 - 0,75 % zu erhöhen. Die Kapitalmarktteilnehmer rechnen aktuell mit zwei weiteren Leitzinserhöhungen in 2017. Auch in Frankreich wurde gewählt – allerdings ging es „nur“ um den Präsidentschaftskandidaten der Konservativen. Interessant dabei ist allerdings, dass mit Francois Fillon ein Kandidat gewonnen hat, der – für französische Verhältnisse - radikale Reformen anstrebt: Abschaffung der 35-Stundenwoche, Reduzierung der Staatsquote von 57 % auf

50 % - das bedeutet die Entlassung von rund 500.000 Beamten - und die Erhöhung des Renteneintrittsalters. Frankreich hat seit dem Krisenjahr 2008 an Wettbewerbsfähigkeit verloren. Die Industrieproduktion liegt ca. 14 % unter dem Niveau von 2008 und erreicht damit gerade mal den Stand von 1993. Solange die Reformen allerdings nur geplant und nicht umgesetzt werden, bleiben die Aussichten für Frankreich verhalten. Die Kapitalmarktexperten erwarten einen Wachstumspfad von 0,3 % für die kommenden Quartale und ein Jahreswachstum von 1,2 % für 2017. Damit liegen sie nur mit 0,1 % unter dem erwarteten Wachstumspfad der Eurozone. Für China und Japan werden die Maßnahmen der Trump-Regierung zur Eindämmung des Freihandels von großer Bedeutung für die zukünftigen Exportmöglichkeiten sein. Zunächst trifft es wohl Japan mit dem angekündigten Rückzug aus dem Freihandelsabkommen TPP (Trans Pacific Partnership – Transpazifische Partnerschaft). Immerhin gehen 25% der japanischen Exporte in die USA. In welcher Form Handelsbeschränkungen eingeführt werden sollen, ist noch völlig offen. Fakt ist, dass Japans Wirtschaft im 3. Quartal 2016 das Wachstum von 0,6% auf 0,9% im Jahresvergleich steigerte. Ein 240 Milliarden Euro teures Konjunkturprogramm soll die schwächelnde Wirtschaft stimulieren. Für 2017 wird eine leichte Steigerung der jährlichen Wirtschaftsleistung von 0,6 % auf 0,8 % erwartet.



Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 30.11.2016)



Das Fondsvolumen per 30.11.2016 beträgt 800,32 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im November 2016

Die Wahl von Donald Trump führte an den Anleihemärkten zu weiter steigenden Zinsen. Vor allem die Basiseffekte in der Inflation sowie die Angst vor zusätzlicher Inflation aufgrund der erwarteten Politik einer Trump-Administration beeinflusste die Märkte. Doch auch die sich abzeichnende Niederlage von Renzis Referendum über die Senatsreform in Italien beschäftigte die Marktteilnehmer. Hinzu kommt die unendliche Geschichte der Monte Paschi dei Siena: Die drittgrößte italienische Bank braucht Presseberichten zufolge rund 5 Mrd. Euro frisches Eigenkapital, ein erster Schritt dazu soll ein Umtausch von nachrangigen Anleihen in Aktien sein. Wir sind beim italienischen Probleminstitut nicht engagiert. Die Renditen 10-jähriger Bundesanleihen stiegen von 0,16% bis auf 0,28% zum Monatsende. Die Spreads von Peripherieanleihen stiegen an, wobei italienische Anleihen größere Renditeanstiege zu verzeichnen hatten als beispielsweise spanische Staatsanleihen. Der iTraxx (Index für Unternehmensanleiheaufschläge) musste leichte Ausweitungen hinnehmen und beendete den Monat bei rund 80 BP. Am Neuemissionsmarkt wurden vor allem am langen Ende Anleihen emittiert. Es scheint, als wollten die Unternehmen sich noch schnell das niedrige Zinsniveau sichern. Wir nahmen an keiner Zeichnung teil. Wir reduzierten einige Anleihen um Liquidität zu generieren (UBS Nachrang, Island, NAB Covered, Bank Austria, SBAB, GE und SEB

Nachrang) und verkauften zwei Positionen komplett (Statoil FRN, SAP FRN). Daneben stockten wir verschiedene Nachranganleihen von Aegon und ING auf. Nach einem ersten kurzen Schock beruhigten sich die Aktienmärkte nach der US-Wahl schnell, drehten noch am gleichen Tag ins Plus und legten im weiteren Verlauf zu. Trotz der hohen Unsicherheit in welche Richtung Trump die USA steuert wurden an den Kapitalmärkten die erhofften positiven Effekte aus angekündigten Steuersenkungen und Infrastruktur-Programmen in den Vordergrund gerückt. Wir haben die kurzzeitige Kursschwäche am 9.11. zum Zukauf von Philips genutzt. Durch die Auflösung von Absicherungen auf den DAX-Index erhöhten wir das Aktienexposure zusätzlich. Ferner wurde die Position SNAM Rete Gas aufgestockt. Zur Liquiditätsbeschaffung für Mittelabflüsse wurden in der Breite diverse Aktienpositionen verkauft bzw. reduziert: Statoil, Estee Lauder, General Electric, Alstria Office Reit, Geberit, Merck, Intel, Cummins, Henkel, Swisscom, Legal&General, Daimler, Osram, Valeo, Italgas (Abspaltung von der italienischen SNAM) und NIKE. Bei Renditen von knapp 1,8% gingen wir eine short Position im US-Treasury-Future ein, welche wir nach starkem Zinsanstieg auf rund 2,35% wieder schlossen. Zu diesem Zeitpunkt schlossen wir ebenfalls unsere short Position im zweijährigen US-T-Note Future, da wir nicht damit rechnen, dass sich die Zinserhöhungsdynamik der FED deutlich erhöht.



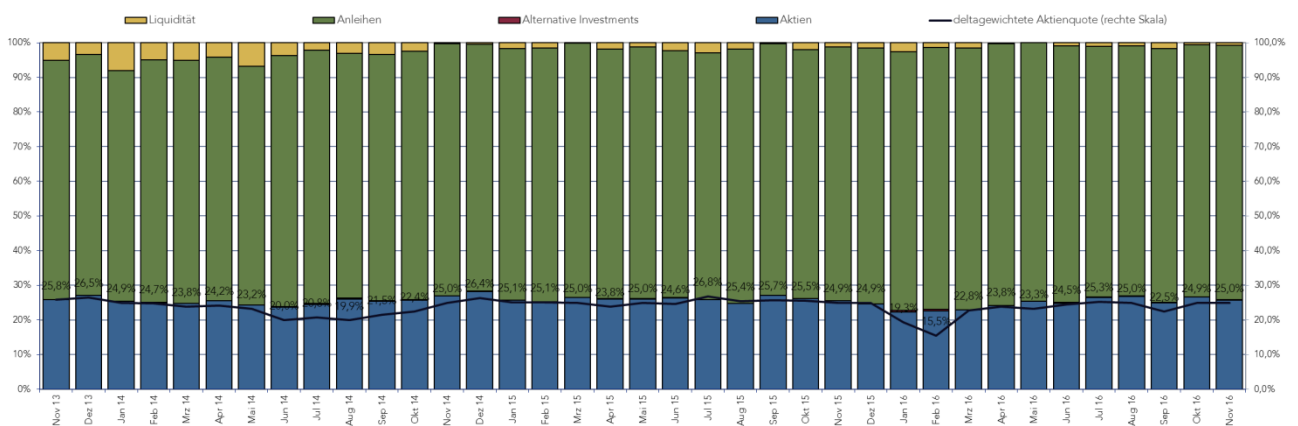
Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Die US-Notenbank FED wird im Dezember die Zinsen erhöhen. Die Inflationsentwicklung spricht eine eindeutige Sprache, auch wenn die Lohnentwicklung zuletzt enttäuschte. Wir erwarten für 2017 keinen Strategeschwenk der FED, sondern sie wird u.E. nach weiterhin vorsichtig mit Zinserhöhungen umgehen. Öl verzerrt die Inflationsraten nicht mehr nach unten, so dass die Inflationsraten sich in Richtung der Kernraten entwickeln werden. Auch für Europa erwarten wir keinen grundsätzlichen Schwenk der Geldpolitik, die unterstützend bleiben dürfte. Die EZB dürfte im Dezember wohl ihr Ankaufprogramm verlängern und modifizieren. Wir erwarten eine Veränderung technischer Details (z.B. Erhöhung des ISIN Limits), welche das ankaufbare Volumen erhöht. Auch die Ankündigung einer Reduzierung zu einem späteren Zeitpunkt würde uns nicht überraschen. Eine Verlängerung der QE Programme wird jedoch

die eigentlichen Probleme Europas kaum verändern (Reformstau, Beschlussunfähigkeit innerhalb der EU, hohe Staatsverschuldung, schwaches Eigenkapital der Banken). Doch trotz dieser Rahmenbedingungen bleibt die wirtschaftliche Situation solide, auch wenn sich die Wachstumsdynamik vom Konsum hin zur (exportorientierten) Produktion verschieben dürfte. Die Aktienmärkte haben die großen politischen Ereignisse (u.a. Brexit Votum, US Wahl, Italien-Referendum) wohlwollend verarbeitet. Vor allem die positiven Effekte der wirtschaftspolitischen Pläne der kommenden US Regierung werden zunehmend eingepreist, die Strategen der Investmentbanken werden optimistischer. Wir fühlen uns mit der aktuellen Aktienpositionierung wohl und würden Rückschläge nutzen, um das Exposure im zyklischen Bereich weiter auszubauen.

Wertentwicklung/Risikokennzahlen

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf Asset-Allokation



* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG



Wertentwicklung/Risikokennzahlen

Die größten Positionen im FOS Rendite und Nachhaltigkeit (Stand: 30.11.2016)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Aktien und Aktienfonds	
Aktien - Dividend & Quality-Portfolio	
Metro	1,16%
Novo-Nordisk B	0,99%
alstria office Reit	0,98%
Intel	0,97%
General Electric	0,91%
Aktienfonds	
First State Asia Pacific Sustainability Fund	1,99%
iShares S&P Global Water	1,11%
Anleihen und Geldmarktanlagen	
Anleihen	
Fisch Convertible Bonds Sustainable Fund	4,67%
4,25% Norwegen 19.05.2017 (NOK)	3,12%
0,10% Deutschland 15.04.2023 (inflationengebunden)	2,11%
0,10% Deutschland 15.04.2026 (inflationengebunden)	2,09%
0,75% Deutschland 15.04.2018 (inflationengebunden)	1,64%

Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

Eurosif Studie 2016: Europaweit hohes Wachstum von nachhaltigen und verantwortlichen Geldanlagen

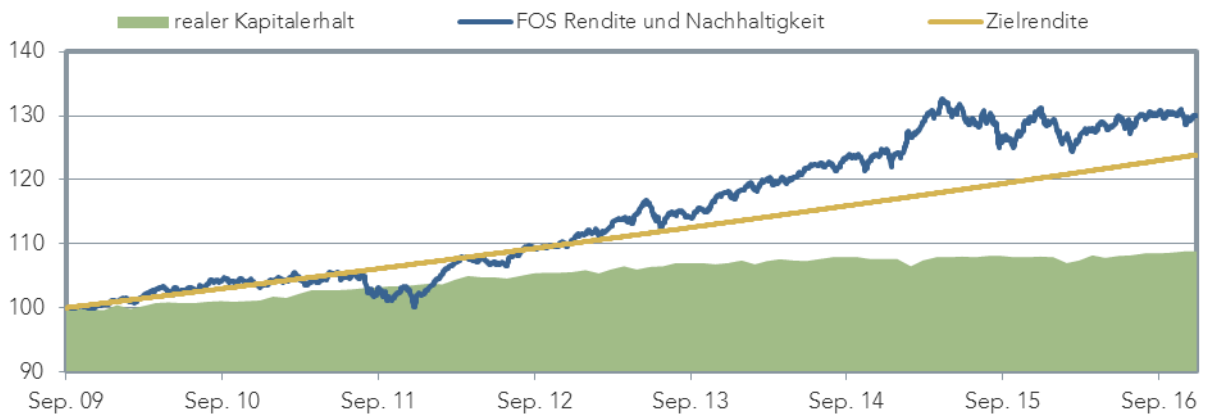
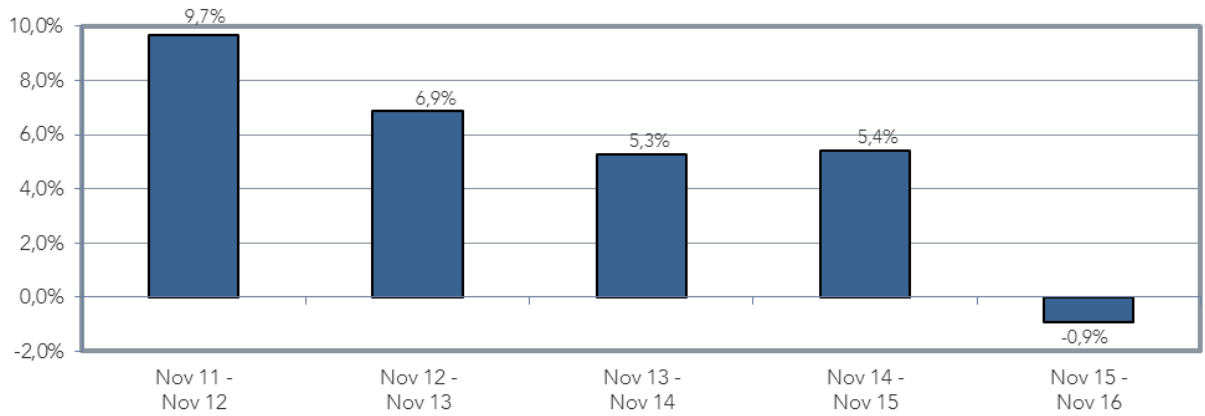
Die siebte Ausgabe des alle zwei Jahre erscheinenden Marktberichts von Eurosif zeigt ein weiteres Mal zweistellige Wachstumsraten für nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen in Europa. Die Zuwächse reichen dabei von 30 Prozent für die Anlagestrategien Engagement und Stimmrechtsausübung bis zu 385 Prozent für die Strategie des Impact Investment. Auch aufgrund der Rückkehr von Privatanlegern (+547% seit 2013) an den Markt für nachhaltige Investments wächst dieser schneller als der gesamte europäische Anlagemarkt (+25%). Ausschlüsse sind noch immer die beliebteste nachhaltige Anlagestrategie mit einem Volumen von mehr als zehn Billionen Euro, was einem Plus von 48 Prozent entspricht. Führende Länder sind die Schweiz mit 2,5 Billionen Euro sowie Großbritannien und Deutschland mit jeweils fast 1,8 Bill. Euro. Diese Entwicklung steht im Einklang mit einer Welle von Divestments, die

durch die Debatte zum Klimawandel befeuert wurde. Zur zweitwichtigsten nachhaltigen Anlagestrategie hat sich normbasiertes Screening mit einem Volumen von fünf Bill. Euro und einem Zuwachs von 40 Prozent entwickelt. Hier dominiert im europaweiten Vergleich Frankreich mit Anlagen in Höhe von 2,6 Bill. Euro. Frankreich führt ebenso bei Investments in nachhaltige Themen, die mit 146 Prozent auch einen sehr großen Anstieg verzeichnen. Impact Investment ist die am schnellsten wachsende nachhaltige Anlagestrategie. Ihr Volumen ist von 20 Mrd. Euro im Jahr 2013 auf nun 98 Mrd. Euro angestiegen. Dies entspricht einem Plus von 385 Prozent. Die Niederlande sind mit Impact Investments mit einem Volumen von 40 Mrd. Euro führend. Unterstützt wird dieses Wachstum durch die rasante Entwicklung der Green Bonds.



Wertentwicklung/Risikokennzahlen

Wertentwicklung



Es wird angestrebt eine Zielrendite von 3 % p.a. nach Kosten zu erreichen.

Ausschüttungshistorie

	Aus-schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2010			
19.01.2010	0,18 €	100,07 €	29,94
16.07.2010	0,69 €	102,00 €	56,90
Geschäftsjahr 2011			
18.01.2011	1,82 €	101,90 €	108,05
18.07.2011	1,25 €	100,79 €	162,94
Geschäftsjahr 2012			
17.01.2012	1,00 €	99,54 €	180,88
17.07.2012	1,25 €	101,97 €	228,27
Geschäftsjahr 2013			
17.01.2013	1,25 €	103,88 €	284,36
16.07.2013	0,95 €	105,68 €	350,58

	Aus-schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2014			
17.01.2014	1,25 €	108,85 €	454,48
16.07.2014	1,00 €	110,45 €	610,74
Geschäftsjahr 2015			
19.01.2015	1,25 €	112,24 €	687,98
16.07.2015	0,95 €	115,20 €	757,82
Geschäftsjahr 2016			
19.01.2016	1,15 €	110,78 €	781,47
18.07.2016	0,80 €	113,05 €	841,90



Wertentwicklung/Risikokennzahlen

Performance-Kommentar

Die amerikanischen und europäischen Aktienmärkte konnten im November deutliche Kursgewinne verzeichnen. Vor allem nach dem Wahlsieg von Trump in den USA legte sich die Nervosität an den Märkten. Es folgte eine Erholung an den Börsen, mit Ausnahme der Emerging Markets, die nach der Präsidentenwahl und der erwarteten Änderung der Wirtschaftspolitik deutliche Verluste verbuchten. Auch Staatsanleihen litten erneut unter steigenden Renditen und verzeichneten Kursrückgänge. Der USD gewann gegenüber dem EUR stark an Wert. Der FOS Rendite und Nachhaltigkeit erzielte im November ein ausgeglichenes Ergebnis.

Die unveränderte Performance ist maßgeblich auf die negative Entwicklung der Anleihen zurückzuführen. Dagegen konnten die Aktien positive Beiträge generieren und einen Teil der Verluste der Anleihen kompensieren. Im Aktiensegment haben die Branchen Grundstoffe und Energie überdurchschnittliche Kursgewinne erzielt, wohingegen die Versorger und Telekommunikation Aktien zu den Schlusslichtern gehörten.

Die Performance seit Jahresanfang beträgt 0,42%.

Risiko-Kommentar

Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) hat sich gegenüber dem Vormonat reduziert und liegt somit weiterhin unter dem 5-Jahresdurchschnitt. Die Volatilität für die letzten 12 Monate auf Gesamtfondsebene belief sich auf ca. 4,9%. Im November wurden vereinzelt Umschichtungen im Portfolio vorgenommen und die Absicherungsstrategie angepasst.

Des Weiteren wurden Short-Positionen auf US-Treasury Futures eingegangen und mit Gewinnen geschlossen. Insgesamt führten diese Maßnahmen zu einer deltagewichteten Aktienquote in Höhe von ca. 25%.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen hat sich gegenüber dem Vormonat erhöht. Die Risikoaufschläge von Staatsanleihen der Peripherieländer haben sich ebenfalls ausgeweitet.

Wertentwicklung	seit Auflage	seit 31.12.2015	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
FOS Rendite und Nachhaltigkeit	29,94%	0,42%	0,0048%	-0,37%	0,03%	-0,91%	4,44%	9,94%	28,84%
Zielrendite*	23,87%	2,75%	0,24%	0,74%	1,49%	3,00%	6,10%	9,29%	15,93%
Delta	6,08%	-2,33%	-0,24%	-1,11%	-1,47%	-3,91%	-1,66%	0,65%	12,91%

* 3% p.a.

Rendite-/Risikokennzahlen **									
	Volatilität	4,90%	Max. Drawdown	-6,31%	Modified Duration***	2,76	NAV	113,11	
	Sharpe-Ratio	-0,12	VaR (99% / 10 Tage)	2,72%	Restlaufzeit****	4,95			

* es wird angestrebt eine Zielrendite von 3% p.a. nach Kosten zu erreichen

**Rendite-/Risikokennzahlen:

- Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage) Quelle: DWS

- Max. Drawdown seit Auflage

*** EUR Anleihen incl. Future Positionen

**** ohne Nachranganleihen



Glossar

DWS	DWS Investment GmbH (Deutsche Bank Gruppe)
Erwartungswert	Hier: erwartete Rendite p.a.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Optionen / Prämien	Optionen räumen dem Käufer/Verkäufer ein Kauf- bzw. Verkaufsrecht zu einem Verfallstermin mit einem vereinbarten Kauf-/Verkaufspreis eines Bezugswerts ein. Bei Kauf/Verkauf der Optionen werden Prämien (sog. Optionsprämie) fällig. Durch den gezielten Einsatz von Optionsgeschäften können Prämien vereinnahmt werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Value at Risk	Value at Risk (VaR) bezeichnet ein Risikomaß, das angibt, welchen Wert der Verlust einer bestimmten Risikoposition (z.B. eines Portfolios von Wertpapieren) mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit (sog. Konfidenzniveau bspw. 95%) und in einem gegebenen Zeithorizont voraussichtlich nicht überschreitet.
Varianz	Die Varianz ist ein Maß für die Streuung einer Variablen um den Mittelwert. Sie basiert auf der Summe der quadrierten jedes variablen Wertes vom arithmetischen Mittel über alle Messwerte, die durch die Anzahl der Messwerte dividiert wird.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.



Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater, bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17 60329 Frankfurt am Main und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:
Deutsche Oppenheim Family Office AG
Portfoliomanagement
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 -456916-0
www.deutsche-oppenheim.de

© 2016 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2016 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, zu veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten